



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Landesamt für Zentrale  
Polizeiliche Dienste

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

# Landesinformationsstelle Sporteinsätze NRW-Jahresbericht Fußball Saison 2023/24

Berichtszeitraum 01.07.2023 - 30.06.2024

Stand: 07.10.2024



| <b>Inhalt</b>   |  | <b>Seite</b> |
|---|--|--------------|
| <b>Vorwort</b>  |  | <b>3</b>     |
| <b>1. Zusammenfassung</b>   |  | <b>5</b>     |
| <b>2. Datenbasis</b>  |  | <b>6</b>     |
| <b>3. Betrachtung Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal</b>            |  | <b>6</b>     |
| 3.1   | Veranstaltungslage   | 6            |
| 3.2   | Störerlage   | 8            |
| 3.2.1   | Gewaltpotenzial  | 8            |
| 3.2.2   | Politische Motivation  | 9            |
| 3.3   | Sicherheitslage  | 9            |
| 3.3.1   | Verletzte Personen   | 9            |
| 3.3.2   | Strafverfahren   | 12           |
| 3.3.3   | Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen                                    | 13           |
| 3.3.4   | Tatorte  | 14           |
| 3.3.5   | Drittortauseinandersetzungen   | 15           |
| 3.3.6   | Sichergestellte/Beschlagnahmte Gegenstände                                       | 15           |
| 3.3.7   | Stadionverbote   | 15           |
| 3.4   | Personelle Belastung der Polizeibehörden   | 16           |
| <b>4. Betrachtung der UEFA-Clubwettbewerbe, Länderspiele und sonstigen Spiele</b> |  | <b>17</b>    |
| 4.1   | Veranstaltungslage   | 17           |
| 4.2   | Sicherheitslage  | 17           |
| 4.2.1   | Verletzte Personen   | 17           |
| 4.2.2   | Strafverfahren   | 18           |
| 4.2.3   | Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen                                    | 18           |
| 4.2.4   | Personelle Belastung in den UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen | 19           |
| <b>5. Betrachtung der Regionalliga West</b>                                       |  | <b>20</b>    |
| 5.1   | Veranstaltungslage   | 20           |
| 5.2   | Störerlage   | 20           |
| 5.2.1   | Gewaltpotenzial  | 20           |
| 5.3   | Sicherheitslage  | 20           |
| 5.3.1   | Verletzte Personen   | 20           |
| 5.3.2   | Strafverfahren   | 21           |
| 5.3.3   | Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen                                    | 21           |
| 5.3.4   | Stadionverbote   | 21           |
| 5.4   | Personelle Belastung in der Regionalliga West                                    | 21           |

## **Vorwort**

Die Landesinformationsstelle Sparteinsätze Nordrhein-Westfalen (LIS NRW) mit Sitz beim Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste Nordrhein-Westfalen (LZPD NRW) gewährleistet die zentrale Informationsverarbeitung im Zusammenhang mit Sportgroßveranstaltungen in Nordrhein-Westfalen. In der Eigenschaft als Zentrale Informationsstelle für Sparteinsätze (ZIS) übernimmt sie diese Aufgaben auf nationaler Ebene und als National Football Information Point (NFIP) auf internationaler Ebene.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Fußballsport ab, da in diesem Zusammenhang wiederkehrend (massive) Störungen auftreten. Im Fokus der Betrachtung stehen gewalttätige Störer auf nationaler sowie internationaler Ebene, die die Bühne des Sports nutzen und mit Gewalttaten und weiteren anlassbezogenen Straftaten innerhalb und außerhalb der Sportstätten die öffentliche Sicherheit gefährden. Ziel der LIS NRW sowie aller beteiligten Polizeibehörden und Netzwerkpartner ist es, anlassbezogene Störungen bei Sportveranstaltungen zu minimieren und friedliche Spieltage zu ermöglichen.

Dazu koordiniert die LIS NRW den Informationsaustausch zwischen nationalen Polizeibehörden sowie als ZIS/NFIP mit internationalen Polizeibehörden und ist zentraler Ansprechpartner in Bezug auf sportliche Großereignisse. Sie sammelt, analysiert, bewertet und bereitet Daten auf, um diese an die weiteren Landesinformationsstellen Sparteinsätze, die Informationsstelle Sport des Bundespolizeipräsidiums und/oder an die Fußballinformationsstellen anderer Nationen zu steuern. Darüber hinaus arbeitet die LIS NRW mit vielen weiteren Netzwerkpartnern wie Kommunen, Sportverbänden, Vereinen und Transportunternehmen zusammen und leistet damit einen wichtigen Beitrag, um Sportveranstaltungen möglichst sicher zu gestalten.

Der vorliegende Jahresbericht Fußball der LIS NRW ist eine Dokumentation polizeilicher Erkenntnisse zu der zurückliegenden Saison. Die zugrunde liegenden Daten erlauben eine objektivierte Grundlage für die Erkennung von Tendenzen und Entwicklungen im Bereich Fußball und Gewalt. Ziel des Jahresberichtes ist es, eine gemeinsame Grundlage für Polizeibehörden, Netzwerkpartner und die öffentliche Betrachtung abzubilden. Hierdurch sollen eine problemorientierte Fokussierung im Rahmen der Netzwerkarbeit und die Fortentwicklung von Strategien ermöglicht werden. Die hierzu erfassten Daten der Polizeibehörden sind nach einheitlichen Parametern in einem standardisierten Verfahren turnusmäßig erfasst worden. Die LIS NRW begleitet diesen Prozess durchgängig in Zusammenarbeit mit den Landesinformationsstellen Sparteinsätze und der Informationsstelle Sport des Bundespolizeipräsidiums.

## 1. Zusammenfassung

Dieser Bericht stellt die landesweite Sicherheitslage „Fußball“ in Nordrhein-Westfalen (NRW) in Bezug auf die ausgewerteten **622** (599)<sup>1</sup> Fußballspiele, davon **575** (553) als Ligaspiele, an Standorten der ersten vier Spielklassen mit Zuschauenden dar<sup>2</sup>. Dabei wurden insgesamt **ca. 9,31 Millionen** (8,30) Zuschauende verzeichnet.

Die Polizeibehörden in NRW leiteten **1.846** (1.683) Strafverfahren ein und führten **1.146** (1.276) freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen (feM/fbM) durch. Unter der Gesamtanzahl aller festgestellten Straftaten sind **20** (17) Delikte zu verzeichnen, die im Kontext einer rechtspolitischen Gesinnung zu betrachten sind.

Die Arbeitsbelastung der nordrhein-westfälischen Polizei aufgrund von Fußballspielbegegnungen in NRW lag bei insgesamt ca. **565.000** (540.000) Stunden. Dies entspricht einem rechnerischen Stellenanteil von etwa **434** (408) Beamten (1 Personalstelle = 1.300 Std./Jahr).

Insgesamt wurden anlässlich des **Ligaspielbetriebs** der ersten vier Spielklassen in NRW im Berichtszeitraum **405** (273) Personen, darunter **54** (**29**) Polizeivollzugsbeamten/Polizeivollzugsbeamte verletzt.

Für die Spiele in den ersten vier Spielklassen, die in diesen Standorten ausgetragenen Begegnungen des DFB-Pokals, der UEFA-Club-Wettbewerbe sowie sonstiger Wettbewerbe und der Länderspiele wurden im Berichtszeitraum für NRW damit zusammenfassend folgende statistische Daten festgestellt:

NRW

### Veranstaltungslage Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga, DFB-Pokal UEFA-Clubwettbewerbe, Länderspiele, Sonstige Spiele und Regionalliga West

2022/23; 2023/24

|                    | 22/23   | 23/24   |               |
|--------------------|---------|---------|---------------|
| feM/fbM            | 1.276   | 1.146   | <b>-130</b>   |
| Strafverfahren     | 1.683   | 1.846   | <b>163</b>    |
| verletzte Personen | 306     | 469     | <b>163</b>    |
| Arbeitsstunden     | 540.000 | 565.000 | <b>25.000</b> |

<sup>1</sup> Zur Information in Klammern die Werte der Saison 2022/23.

<sup>2</sup> Darunter auch Spiele des DFB-Pokals, internationale Vereinswettbewerbe sowie Länder- und sonstige Spiele in NRW.

Nach dem Ampelsystem weisen alle Kennzahlenbereiche rote Zahlen auf. Insbesondere die Verletztenzahlen verzeichnen einen Anstieg von **rund 53 Prozent**. In der Gesamtbetrachtung spricht diese Entwicklung weiterhin nicht für eine Entspannung, sondern für eine Verschlechterung der Sicherheitslage in diesem Bereich im Vergleich zum Vorberichtszeitraum.

## 2. Datenbasis

Die Daten dieses Berichtes stammen aus dem unmittelbaren Informationsaustausch der Polizeibehörden anlässlich von Fußballereignissen.

Der Ligaspielbetrieb stellt eine jährlich wiederkehrende Konstante dar, der Zufallskonstellationen des DFB-Pokal, des internationalen und sonstigen Spielbetriebs weitgehend ausblendet. Daher wird im Kapitel 3.3.1 die Anzahl von verletzten Personen anlässlich der Begegnungen im DFB-Pokal separat ausgewiesen, da diese Spiele nicht immer an einem Standort der ersten drei Ligen durchgeführt wurden und der Pokalwettbewerb aufgrund des Zufallscharakters für einen jährlich wiederkehrenden Vergleich im Bereich der Verletztenzahlen nicht herangezogen wird. Auch in weiteren Kapiteln findet der Spielbetrieb der ersten drei Spielklassen aus dem vorgenannten Grund gesonderte Betrachtung.

In der Saison 2023/24 gehörten **15** (14) NRW-Vereine der Bundesliga, der 2. Bundesliga sowie der 3. Liga an. Davon entfielen **fünf** auf die Bundesliga, **drei** auf die 2. Bundesliga sowie **sieben** auf die 3. Liga.

Der differenzierten Betrachtung der ersten Ligen und dem DFB-Pokal folgt eine Kurzdarstellung der internationalen und sonstigen Spiele an den Standorten der ersten drei Ligen in NRW sowie der Regionalliga West.

## 3. Betrachtung Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal

### 3.1 Veranstaltungslage

Für den Bereich der NRW-Standorte der ersten drei Ligen und den Wettbewerb im DFB-Pokal berücksichtigt der NRW-Jahresbericht **282** (252) Fußballspiele und damit **rund zwölf Prozent mehr** Spiele, die polizeiliche Einsatzmaßnahmen erforderten und sich auf die nachfolgend genannten Wettbewerbe verteilen.

NRW

**Veranstaltungslage Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal**

2022/23; 2023/24

|               | 22/23      | 23/24      |           |
|---------------|------------|------------|-----------|
| Bundesliga    | 102        | 85         | -17       |
| 2. Bundesliga | 51         | 51         | 0         |
| 3. Liga       | 95         | 133        | 38        |
| DFB-Pokal     | 4          | 13         | 9         |
|               | <b>252</b> | <b>282</b> | <b>30</b> |

Die höhere Anzahl an Spielen ist dem Zuwachs der NRW-Vereine in der 3. Liga und dem Zufall der Auslosung im Wettbewerb des DFB-Pokal geschuldet, durch den mehr Spiele in NRW angesetzt waren.

Die Spiele der ersten drei Ligen und des DFB-Pokals wurden in NRW von insgesamt ca. **7,52 (6,81) Millionen** Zuschauern besucht, davon:

Nordrhein-Westfalen

**Besucherzahlen Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal**

2022/23; 2023/24

|               | 22/23            | 23/24            |                |
|---------------|------------------|------------------|----------------|
| Bundesliga    | 4.960.000        | 3.980.000        | -980.000       |
| 2. Bundesliga | 1.080.000        | 1.900.000        | 820.000        |
| 3. Liga       | 690.000          | 1.290.000        | 600.000        |
| DFB-Pokal     | 80.000           | 354.000          | 274.000        |
|               | <b>6.810.000</b> | <b>7.524.000</b> | <b>714.000</b> |

Insgesamt entspricht dies einem prozentualen Anstieg der Zuschauerzahlen im Ligaspielbetrieb inklusive der Spiele des DFB-Pokals in NRW **von rund 10,5 Prozent**.

## 3.2 Störerlage

Allgemeine Angaben (Phänomenologie, Verhaltensweisen) zu gewaltbereiten bzw. gewaltsuchenden Personen können der letzten ausführlichen Darstellung im ZIS-Jahresbericht 2019/20<sup>3</sup> entnommen werden. Sie gelten auch für NRW.

Die grundsätzliche Einteilung der Zuschauer in die Kategorien A, B und C nach den im Abschlussbericht der AG "Sport und Sicherheit" vom 23.07.1991 festgestellten Kriterien hat nach wie vor Bestand:

Kategorie -A- = der friedliche "Fan"

Kategorie -B- = der gewaltbereite/-geneigte "Fan"

Kategorie -C- = der gewaltsuchende "Fan"

### 3.2.1 Gewaltpotenzial

Die **geschätzten** Angaben der nordrhein-westfälischen Polizeibehörden über Personen der Kategorie B und der Kategorie C in den Anhängerschaften der ersten drei Ligen summieren sich auf **3.895** Personen (4.045).

Nordrhein-Westfalen

#### **Störerlage Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga 2023/24**

|               | <b>Gesamt</b> | Kategorie<br>B | Kategorie<br>C |
|---------------|---------------|----------------|----------------|
| Bundesliga    | <b>1.892</b>  | 1.329          | 563            |
| 2. Bundesliga | <b>950</b>    | 755            | 195            |
| 3. Liga       | <b>1.053</b>  | 783            | 270            |
|               | <b>3.895</b>  | 2.867          | 1.028          |

Gegenüber der Saison 2022/23 ist damit ein Rückgang von **150** eingestuften Personen bzw. **rund 3,7** Prozent zu verzeichnen. Dies ist auf die üblichen auf- und abstiegsbedingten Schwankungen zurückzuführen.

<sup>3</sup> <https://lzpdpd.polizei.nrw/sites/default/files/2020-11/Z-201012-1%28ZIS-Jahresbericht%202019-2020%2C%20final%20-%20Stand%2012.10.2020%29.pdf>

### 3.2.2 Politische Motivation

Der Abgleich polizeilicher Datenbestände für die Saison 2023/24 ermöglicht die Bestimmung der Schnittmenge dort erfasster Angehöriger der Störerszenen („Gewalttäter Sport“) mit Angehörigen der Politisch Motivierten Kriminalität (PMK) in Nordrhein-Westfalen. Nach dieser Auswertung sind **23** (24) Personen oder **ca. 1,1 Prozent** (1,1 Prozent) der bundesweit erfassten „Gewalttäter Sport“ dem rechtsmotivierten und **sechs** (vier) Personen oder **ca. 0,3 Prozent** (0,2 Prozent) dem linksmotivierten Spektrum zuzurechnen. Gegenüber der Saison 2022/23 verbleiben damit die Werte des prozentualen Anteils der rechts- und linksmotivierten Personen, die in der Datei „Gewalttäter Sport“ gespeichert sind, weiterhin im sehr niedrigen einstelligen Bereich.

Straftaten, die auf eine rechtsorientierte Gesinnung hinweisen (z. B. § 86 a StGB „Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen“) wurden ebenfalls im einstelligen niedrigen Prozentbereich (1,1 Prozent) registriert. Im Berichtszeitraum wurden bezogen auf alle erfassten Spiele im Bereich der Bundesliga bis zur Regionalliga West bei Ligaspielen, Spielen des DFB-Pokals, internationalen und sonstigen Spielen insgesamt **20** Verfahren (17) eingeleitet. Dies entspricht einem Anteil von ca. **1,1 Prozent** (1,0) an der Gesamtanzahl der festgestellten Straftaten.

### 3.3 Sicherheitslage

#### 3.3.1 Verletzte Personen

Bei den betrachteten Ligaspielen der ersten drei Ligen in NRW lag die Gesamtanzahl der Verletzten mit **+114 Personen** bei insgesamt **363** (249) und damit bei **rund 45,8 Prozent mehr** verletzten Personen als in der Saison 2022/23. Insbesondere bei Polizei- (**plus rund 122 Prozent**) und unbeteiligten/geschädigten Personen (**plus rund 34 Prozent**) sind im aktuellen Berichtszeitraum hohe Steigerungen zu beobachten.

Nordrhein-Westfalen

#### Verletzte Personen im Ligaspielbetrieb

2022/23; 2023/24

|               | 22/23      | 23/24      |            |
|---------------|------------|------------|------------|
| Bundesliga    | 176        | 149        | -27        |
| 2. Bundesliga | 25         | 154        | 129        |
| 3. Liga       | 48         | 60         | 12         |
|               | <b>249</b> | <b>363</b> | <b>114</b> |

Während das Gros der Spiele im Hinblick auf verletzte Personen im unteren einstelligen Bereich verblieb, kam es ligaübergreifend wiederkehrend immer wieder zu Spielen



mit körperlichen Auseinandersetzungen gewaltbereiter Störer, bei denen eine höhere Anzahl von verletzten Personen verzeichnet wurde.

Im Hinblick auf die Verletzungszahlen ragten in der Gesamtbetrachtung zahlenmäßig insbesondere zwei Begegnungen heraus, da hier mit 59 Verletzten ein Anteil von rund 16 Prozent der Gesamtanzahl von 363 Verletzten bei den 269 Spielen der ersten drei Ligen festzustellen ist.

In der ersten Halbzeit des Spieles **SC Paderborn 07 – F.C. Hansa Rostock am 15.12.2023** kam es durch Rostocker Störer im Bereich des Stadionumlaufs zu gewalttätigen Angriffen auf Polizeikräfte. Im Verlauf der Angriffe wurden Eisenstangen, Fliesen, Absperrmaterial, Mülleimer, Feuerlöscher, Zaunelemente und ähnliche Gegenstände geworfen. Zur Unterbindung eines weiteren Bewurfs drang die Polizei mit starken Kräften in den Eingangsbereich des Gästeblocks ein, um die Rostocker Störer in den Stadioninnenraum zurückzudrängen. In diesem Zusammenhang wurden **24 PVB** und **13** Ordnungskräfte verletzt sowie **14** Einsatzfahrzeuge beschädigt. **Eine** weitere Person wurde bei einem untergeordneten Einzeldelikten verletzt.

Im Rahmen der Einlasskontrollen bei dem Spiel **VfL Bochum – 1. FC Köln am 11.11.2023** kam es zu einem versuchten Kassensturm von bis zu etwa 500 auswärtigen Störern, wobei rund 100 Problempersonen zunächst unkontrolliert im inneren Bereich der Vorkontrollen gelangen konnten. Nur durch starke Eingreifkräfte und unter Einsatz des Einsatzmehrzweckstockes und polizeilichen Reizgases konnte das unkontrollierte Eindringen von weiteren Störern verhindert werden. In diesem Zusammenhang kam es durch Kölner Gewalttäter sowohl zum Bewurf der Einsatzkräfte mit verschiedenen Gegenständen als auch zu körperlichen Angriffen auf eigene Anhänger, die versuchten, die Situation zu beruhigen. Aufgrund der anschließenden Maßnahmen mussten etwa 400 bis 500 auswärtige Anhänger, darunter auch Teile der Problemszene, außerhalb des Stadions warten. Im Stadion befindliche Angehörige der Kölner Problemklientel verließen in der ersten Spielhälfte die Arena und begaben sich im Anschluss zusammen mit den wartenden Gleichgesinnten unter polizeilicher Begleitung zu ihren Reisebussen. Im Verlauf des Fußmarsches kam es durch unbekannte Kölner Störer sowohl immer wieder zum Bewurf mit verschiedenen Gegenständen und Pyrotechnik als auch zu körperlichen Angriffen auf die eingesetzten Polizeikräfte. In diesem Zusammenhang mussten die Einsatzkräfte zur Lageberuhigung den Einsatzmehrzweckstock und unmittelbaren Zwang einsetzen. Insgesamt kam es im Verlauf der beschriebenen Tathandlungen der Kölner Gewalttäter zu zwölf anlassbezogenen Einzeldelikten (u.a. ein Landfriedensbruch, zwei Körperverletzungen, acht tätlichen Angriffen auf Polizeibeamte) mit **sechs** verletzten PVB und **13** verletzten Störern. **Drei** weitere Personen wurden bei untergeordneten Einzeldelikten verletzt.

Insgesamt gab es in Nordrhein-Westfalen zahlreiche weitere Spiele mit einer Gesamtverletztenanzahl von fünf oder mehr verletzten Personen, denen zum Teil wie in den vorgenannten ausgewählten Beispielen gruppenspezifische Störungen durch gewaltbereite Störer zugrunde lagen.

Im Rahmen der Spiele des DFB-Pokals wurden an nordrhein-westfälischen Standorten **elf** (fünf) und **damit 120 Prozent mehr** – allerdings bei einer sehr geringen Ausgangsbasis – Personen verletzt.

Die Anteile der betroffenen Personengruppen sowie der Verletzungsursachen Pyrotechnik und polizeilicher Reizstoff ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

Nordrhein-Westfalen

**Verletzte aus NRW; Ligaspielbetrieb der ersten drei Ligen**

2022/23; 2023/24

|                                  | 22/23      | 23/24      |                            | 22/23     | 23/24     |
|----------------------------------|------------|------------|----------------------------|-----------|-----------|
| <b>PVB</b>                       | <b>22</b>  | <b>49</b>  | <b>Störer</b>              | <b>40</b> | <b>67</b> |
| davon Bundesliga                 | 13         | 10         | davon Bundesliga           | 23        | 43        |
| davon Pyrotechnik                | 0          | 0          | davon Pyrotechnik          | 0         | 0         |
| pol. Reizstoff                   | 1          | 0          | pol. Reizstoff             | 0         | 11        |
| Sonstige                         | 12         | 10         | Sonstige                   | 23        | 32        |
| davon 2. Bundesliga              | 8          | 33         | davon 2. Bundesliga        | 6         | 14        |
| davon Pyrotechnik                | 0          | 0          | davon Pyrotechnik          | 0         | 0         |
| pol. Reizstoff                   | 0          | 1          | pol. Reizstoff             | 0         | 0         |
| Sonstige                         | 8          | 32         | Sonstige                   | 6         | 14        |
| davon 3. Liga                    | 1          | 6          | davon 3. Liga              | 11        | 10        |
| davon Pyrotechnik                | 0          | 0          | davon Pyrotechnik          | 0         | 0         |
| pol. Reizstoff                   | 0          | 0          | pol. Reizstoff             | 1         | 0         |
| Sonstige                         | 1          | 6          | Sonstige                   | 10        | 10        |
| <b>Unbeteiligte/ Geschädigte</b> | <b>149</b> | <b>199</b> | <b>Ordner/ Ordnerinnen</b> | <b>38</b> | <b>48</b> |
| davon Bundesliga                 | 123        | 86         | davon Bundesliga           | 17        | 10        |
| davon Pyrotechnik                | 7          | 10         | davon Pyrotechnik          | 0         | 0         |
| pol. Reizstoff                   | 0          | 0          | pol. Reizstoff             | 0         | 0         |
| Sonstige                         | 116        | 76         | Sonstige                   | 17        | 10        |
| davon 2. Bundesliga              | 9          | 74         | davon 2. Bundesliga        | 2         | 33        |
| davon Pyrotechnik                | 1          | 8          | davon Pyrotechnik          | 0         | 0         |
| pol. Reizstoff                   | 0          | 25         | pol. Reizstoff             | 0         | 10        |
| Sonstige                         | 8          | 41         | Sonstige                   | 2         | 23        |
| davon 3. Liga                    | 17         | 39         | davon 3. Liga              | 19        | 5         |
| davon Pyrotechnik                | 1          | 7          | davon Pyrotechnik          | 13        | 2         |
| pol. Reizstoff                   | 0          | 1          | pol. Reizstoff             | 0         | 0         |
| Sonstige                         | 16         | 31         | Sonstige                   | 6         | 3         |

### 3.3.2 Strafverfahren

Im Berichtszeitraum wurden im Bereich der ersten drei Ligen und im DFB-Pokal insgesamt **1.438** (1.262) und damit **rund 13,9 Prozent mehr** Strafverfahren als in der Saison 2022/23 eingeleitet. Der Anstieg der Anzahl der Strafverfahren ist ein Indiz für das in der betrachteten Saison festgestellte gewalttätige Verhalten der Störerszenen und die in diesem Zusammenhang bekannt gewordenen gruppenspezifischen körperlichen Auseinandersetzungen, die unter anderem in der Summe auch zu einer deutlichen Erhöhung der Verletzungszahlen (Steigerung von rund **46 Prozent**) führten.

Bezogen auf die unterschiedlichen Wettbewerbe ergibt sich folgendes Bild:

Nordrhein-Westfalen

#### Eingeleitete Strafverfahren Bundesliga, 2. Bundesliga,

#### 3. Liga und DFB-Pokal

2022/23; 2023/24

|               | 22/23        | 23/24        |            |
|---------------|--------------|--------------|------------|
| Bundesliga    | 834          | 640          | -194       |
| 2. Bundesliga | 202          | 317          | 115        |
| 3. Liga       | 196          | 380          | 184        |
| DFB-Pokal     | 30           | 101          | 71         |
|               | <b>1.262</b> | <b>1.438</b> | <b>176</b> |

**418** (390) oder **31,3 Prozent** (31,7 Prozent) aller **1.337** (1.232) anlässlich des **Ligaspielbetriebes** erfassten Strafverfahren, die von den für die **ersten drei Ligen** zuständigen Polizeibehörden eingeleitet wurden, entfielen auf **anlasstypische Delikte** (Körperverletzung, Widerstand, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung).

Bei einer Subsumtion der **387** (339) Verstöße gegen das Sprengstoffgesetz erhöht sich dieser Anteil auf **ca. 60** (59) **Prozent**. Ligaübergreifend ist damit in Nordrhein-Westfalen durchschnittlich ein gleichbleibendes Niveau bei den erfassten Straftaten nach dem Sprengstoffgesetz zu verzeichnen. Die Anzahl der Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit dem Missbrauch von pyrotechnischen Erzeugnissen im und um das Stadion ist in NRW hingegen im Vergleich von 141 Verstößen in der Saison 2022/23 auf **61** geahndete Verstöße nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG) in der Saison 2023/24 gesunken.

Eine Gliederung der anlasstypischen Delikte schlüsselt die **1.337** (1.232) Verfahren für die ersten drei Spielklassen wie folgt auf:

Nordrhein-Westfalen

**Anteile der anlasstypischen Delikte Bundesliga,**

**2. Bundesliga und 3. Liga in %**

2022/23; 2023/24

|                             | <b>Bundesliga</b>  | <b>2. Bundesliga</b> | <b>3. Liga</b>     |
|-----------------------------|--------------------|----------------------|--------------------|
| Körperverletzungsdelikte    | <b>22,5 (24,4)</b> | <b>25,5 (20,3)</b>   | <b>12,4 (18,4)</b> |
| Widerstand                  | <b>2,2 (1,8)</b>   | <b>3,8 (2,0)</b>     | <b>1,3 (4,0)</b>   |
| Landfriedensbruch           | <b>2,2 (0,9)</b>   | <b>5,7 (1,0)</b>     | <b>1,6 (0,0)</b>   |
| Sachbeschädigung            | <b>4,7 (4,8)</b>   | <b>5,0 (6,4)</b>     | <b>8,2 (11,7)</b>  |
| Verstoß gegen das SprengG   | <b>18,3 (23,3)</b> | <b>24,9 (35,2)</b>   | <b>51,0 (37,8)</b> |
| Rechtsmotivierte Straftaten | <b>1,3 (0,8)</b>   | <b>1,9 (2,0)</b>     | <b>0,5 (1,0)</b>   |
| Sonstige                    | <b>48,8 (44,0)</b> | <b>33,2 (33,1)</b>   | <b>25,0 (27,1)</b> |

### 3.3.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen

In den ersten drei Ligen und dem DFB-Pokal wurden insgesamt **891** (1.022) und damit **rund 12,8 Prozent weniger** feM/fbM durchgeführt (inklusive Identitätsfeststellungen gemäß § 163 b I StPO bei im Rahmen des Einsatzes festgestellten Tatverdächtigen). Davon **841** (976) aus strafprozessualen und **50** (46) aus gefahrenabwehrenden Gründen. Dies ist im Hinblick auf die gestiegene Zahl von eingeleiteten Strafverfahren (plus 13,9 Prozent) eine überproportional fallende Entwicklung in diesem Bereich im Vergleich zur Saison 2022/23. Es ist nicht auszuschließen, dass im Einsatzverlauf zu einer erhöhten Anzahl von Straftaten keine tatverdächtigen Personen ermittelt werden konnten.

Die Gesamtzahl dieser Maßnahmen ist, wie auch in den Vorjahren, nicht identisch mit der Gesamtzahl der davon betroffenen Personen, da in Fällen einer sich an eine vorläufige Festnahme anschließenden Ingewahrsamnahme einer Person beide Maßnahmen statistisch getrennt erfasst werden.

Die durchgeführten feM/fbM schlüsseln sich wie folgt auf:

Nordrhein-Westfalen

### Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen im Ligaspielbetrieb und DFB-Pokal

2022/23; 2023/24

Strafprozessual

|               | 22/23      | 23/24      |             |
|---------------|------------|------------|-------------|
| Bundesliga    | 727        | 402        | -325        |
| 2. Bundesliga | 122        | 151        | 29          |
| 3. Liga       | 90         | 255        | 165         |
| DFB-Pokal     | 37         | 33         | -4          |
|               | <b>976</b> | <b>841</b> | <b>-135</b> |

Gefahrenabwehrend

|               | 22/23     | 23/24     |          |
|---------------|-----------|-----------|----------|
| Bundesliga    | 24        | 22        | -2       |
| 2. Bundesliga | 6         | 20        | 14       |
| 3. Liga       | 11        | 4         | -7       |
| DFB-Pokal     | 5         | 4         | -1       |
|               | <b>46</b> | <b>50</b> | <b>4</b> |

#### 3.3.4 Tatorte

Auch im aktuellen Berichtszeitraum lagen die bekanntgewordenen Tatorte überwiegend im Stadion. So lag der prozentuale Anteil der **im Stadion** (inklusive Zugangskontrollen) festgestellten Straftaten ligaübergreifend in den ersten drei Ligen bei etwa **62,8** (60,0) Prozent in der Bundesliga, ca. **68,1** (67) Prozent in der 2. Bundesliga und ca. **74,7** (68) Prozent in der 3. Liga.

Im **unmittelbaren** Stadionumfeld (inklusive Parkplätze) wurden in der Bundesliga rund **22,3** (25) Prozent, in der 2. Bundesliga rund **20,2** (12) Prozent und in der 3. Liga rund **5,8** (27) Prozent der Straftaten festgestellt.

Im Stadtgebiet wurden ca. **14,9** (15) **Prozent** in der Bundesliga, rund **11,7** (21) Prozent in der 2. Bundesliga und etwa **19,5** (5,0) Prozent der Tatorte im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb in der 3. Liga erfasst.

Die prozentuale, ligaspezifische Zuordnung ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Nordrhein-Westfalen

**Tatorte - Straftaten** in %

2022/23; 2023/24

|  | Bundesliga         | 2. Bundesliga      | 3. Liga            |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| Stadion (inklusive Zugangskontrollen)          | <b>62,8</b> (60,0) | <b>68,1</b> (67,0) | <b>74,7</b> (68,0) |
| Unmittelbares Stadionumfeld (inkl. Parkplätze) | <b>22,3</b> (25,0) | <b>20,2</b> (12,0) | <b>5,8</b> (27,0)  |
| Stadtgebiet (Spielort)                         | <b>14,9</b> (15,0) | <b>11,7</b> (21,0) | <b>19,5</b> (5,0)  |

### 3.3.5 Dritortauseinandersetzungen

Im Berichtszeitraum wurden verschiedene Vorfälle bekannt, die als Dritortauseinandersetzung zu würdigen sind. Hier steht, wie in den vorangegangenen Spielzeiten auch, die zielgerichtete Konfrontation zwischen Personen der Kategorien B und C aus den Anhängerschaften verschiedener Vereine in Rede.

So kam es am Vorabend der Hochrisikobegegnung **Borussia Mönchengladbach gegen den 1. FC Köln am 09.03.2024** zu einer gezielten körperlichen Auseinandersetzung zwischen rund 280 Mönchengladbacher und etwa 140 Kölner Störern vor dem Mönchengladbacher Stadion, nachdem die Kölner Störer zuvor unentdeckt mit Reisebussen angereist waren. Bei Annäherung kam es aus beiden Gruppen zum Bewurf u.a. mit Flaschen und Fahnenstangen. Zudem wurden pyrotechnische Erzeugnisse aus beiden Störergruppierungen geworfen. Polizeikräfte trennten die beiden Gruppen unter offensivem Einsatz des Einsatzmehrzweckstockes und Reizgas. Dabei wurden **drei Polizeibeamte** verletzt.

Störer gehen vielfach planmäßig und konspirativ vor, um polizeilichen Maßnahmen zu entgehen und körperliche Auseinandersetzungen verabredet mit Gleichgesinnten der gegnerischen Lager an Tatorten in abgelegenen Bereichen vollziehen zu können. Von einem Dunkelfeld muss in diesem Bereich ausgegangen werden.

### 3.3.6 Sichergestellte/Beschlagnahmte Gegenstände

Es wurden im Berichtszeitraum **3.632** (2.915) Gegenstände, darunter **123** (2.764) bei Spielen der Bundesliga, **3.477** (32) bei Spielen der 2. Bundesliga sowie **32** (119) bei Begegnungen der 3. Liga im Zuge polizeilicher Einsatzmaßnahmen sichergestellt bzw. beschlagnahmt. Überwiegend waren dies pyrotechnische sowie „sonstige“ Gegenstände, die nicht differenziert erfasst wurden.

### 3.3.7 Stadionverbote

Im Berichtszeitraum wurden nach Mitteilung des Deutschen Fußball-Bund (DFB) für die Erfassung bundesweit wirksamer Stadionverbote von den nordrhein-westfälischen

Vereinen der ersten drei Ligen insgesamt **232** (89) oder **rund 160 Prozent mehr** bundesweit wirksame Stadionverbote als in der Saison 2022/23 ausgesprochen (Stand: 23.08.2024). Gleichzeitig wurden jedoch im gleichen Zeitraum von den oben genannten 232 ausgesprochenen bundesweit wirksamen Stadionverboten **41** Stadionverbote vorzeitig vor dem eigentlichen Ablauf wieder ausgesetzt.

### 3.4 Personelle Belastung der Polizeibehörden

Die Anzahl der Fußballereinsätze anlässlich von Ligaspielen der ersten drei Ligen und Spielen des DFB-Pokal in NRW stieg im Vergleich zur Saison 2022/23 um **rund zwölf Prozent**. Insgesamt wurden anlässlich der Ligaspiele der ersten drei Ligen und der Spiele des DFB-Pokal **448.136** (409.770) oder **rund 9,4 Prozent mehr** Arbeitsstunden zur Bewältigung dieser Einsätze aufgewendet und bewegten sich damit im Hinblick auf die gestiegene Gesamtspielzahl im nahezu proportionalen Rahmen. Diese **448.136** (409.770) Arbeitsstunden ergeben unter Anlegung des gängigen Berechnungsschlüssels (1 Personalstelle = 1.300Std./Jahr) zu einem rechnerischen Stellenanteil von **344** (315) Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamten nur für Fußballereinsätze im Ligaspielbetrieb der ersten drei Ligen in NRW.

Nordrhein-Westfalen

#### **Arbeitsstunden Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal**

2022/23; 2023/24

|                   | 22/23          | 23/24          |                      | 22/23         | 23/24          |
|-------------------|----------------|----------------|----------------------|---------------|----------------|
| <u>Bundesliga</u> | <u>255.257</u> | <u>182.349</u> | <u>2. Bundesliga</u> | <u>71.862</u> | <u>111.634</u> |
| <u>3. Liga</u>    | <u>73.875</u>  | <u>133.127</u> | <u>DFB-Pokal*</u>    | <u>8.776</u>  | <u>21.026</u>  |

\* Der DFB-Pokal wird über alle Ligen abgebildet.

## 4. Betrachtung der UEFA-Clubwettbewerbe, Länderspiele und sonstigen Spiele

### 4.1 Veranstaltungslage

Insgesamt wurden an den Spielstandorten in NRW **34** (42) internationale Spiele der UEFA-Clubwettbewerbe und Länderspiele sowie sonstige Spiele und damit **rund 19 Prozent weniger** Spiele ausgetragen:

Nordrhein-Westfalen

#### Veranstaltungslage UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und sonstige Spiele

2022/23; 2023/24

|              | 22/23     | 23/24     |           |
|--------------|-----------|-----------|-----------|
| UEFA         | 15        | 12        | -3        |
| Länderspiele | 4         | 3         | -1        |
| Sonstige     | 23        | 19        | -4        |
|              | <b>42</b> | <b>34</b> | <b>-8</b> |

### 4.2 Sicherheitslage

#### 4.2.1 Verletzte Personen

Anlässlich der Spiele der UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und sonstigen Spielen wurden insgesamt **53** (28) oder **rund 89 Prozent mehr Personen** im Vergleich zur Saison 2022/23 verletzt. Angesichts der gesunkenen Anzahl von Spielen ist diese Erhöhung wie auch im Ligaspielbetrieb, wenn auch bei geringerer Ausgangsbasis, als signifikant zu bewerten.

Den wesentlichen Schwerpunkt bildeten in diesem Zusammenhang die beiden Spiele von **Borussia Dortmund gegen PSV Eindhoven** am 13.03.2024 und **gegen Atletico Madrid** am 16.04.2024 im Rahmen der UEFA Champions League mit **16** bzw. **12** verletzten Personen. Beide Spiele haben damit einen Anteil von über 50 Prozent an der Gesamtverletztenanzahl im betrachteten Bereich.

Bei beiden Begegnungen kam es zu einer Reihe von einzelnen Körperverletzungsdelikten sowie zu einer Drucksituation beim Einlass ins Stadion bei der Begegnung Borussia Dortmund gegen Atletico Madrid, die jedoch nicht von einem gruppenspezifischen Charakter geprägt war und in der Summe zu der erhöhten Anzahl an verletzten Personen führte.



#### 4.2.2 Strafverfahren

Im Berichtszeitraum wurden im Zusammenhang mit UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen an Standorten in NRW bei **rund 20 Prozent** weniger Spielen im betrachteten Bereich insgesamt **275** (271) oder eine nahezu konstante Anzahl von Strafverfahren im Vergleich zur Saison 2022/23 eingeleitet.

Nordrhein-Westfalen

#### **Eingeleitete Strafverfahren UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und sonstige Spiele**

2022/23; 2023/24

|              | 22/23      | 23/24      |          |
|--------------|------------|------------|----------|
| UEFA         | 241        | 210        | -31      |
| Länderspiele | 4          | 16         | 12       |
| Sonstige     | 26         | 49         | 23       |
|              | <b>271</b> | <b>275</b> | <b>4</b> |

#### 4.2.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen

Im Rahmen von Spielen im Zusammenhang mit UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen an Standorten in NRW wurden insgesamt **181** (160) oder **13,1 Prozent mehr** feM/fbM (inklusive Identitätsfeststellungen gemäß § 163 b I StPO bei im Rahmen des Einsatzes unmittelbar festgestellten Tatverdächtigen) bei gleichzeitig **rund 20 Prozent weniger** verzeichneten Spielen als in der Saison 2022/23 getroffen, davon **175** (148) aus strafprozessualen und **sechs** (zwei) aus gefahrenabwehrenden Gründen.

Nordrhein-Westfalen

**Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen bei  
UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und Sonstigen Spielen**

2022/23; 2023/24

Strafprozessual

|              | 22/23      | 23/24      |           |
|--------------|------------|------------|-----------|
| UEFA         | 132        | 148        | 16        |
| Länderspiele | 6          | 9          | 3         |
| Sonstige     | 10         | 18         | 8         |
|              | <b>148</b> | <b>175</b> | <b>27</b> |

Gefahrenabwehrend

|              | 22/23     | 23/24    |           |
|--------------|-----------|----------|-----------|
| UEFA         | 6         | 3        | -3        |
| Länderspiele | 4         | 2        | -2        |
| Sonstige     | 2         | 1        | -1        |
|              | <b>12</b> | <b>6</b> | <b>-6</b> |

#### 4.2.4 Personelle Belastung in den UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen

Anlässlich der UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und sonstigen Spiele wurden **73.417** (60.144) oder **rund 22 Prozent mehr** Arbeitsstunden geleistet. In Anbetracht der reduzierten Anzahl von Spielen, bewegt sich die personelle Belastung damit im überproportionalen Bereich.

Nordrhein-Westfalen

**Arbeitsstunden UEFA-Clubwettbewerbe,  
Länder- und sonstige Spiele**

2022/23; 2023/24

|               | 22/23         | 23/24         |
|---------------|---------------|---------------|
| UEFA          | 50.364        | 46.402        |
| Länderspiele  | 2.436         | 7.230         |
| Sonstige      | 7.344         | 19.785        |
| <b>Gesamt</b> | <b>60.144</b> | <b>73.417</b> |

Diese **73.417** (60.144) Arbeitsstunden führen unter Anlegung des gängigen Berechnungsschlüssels (1 Personalstelle = 1.300 Std./Jahr) zu einem rechnerischen Stellenanteil von **56** (46) Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamten für Fußballereinsätze in NRW anlässlich der UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und sonstigen Spiele.

## 5. Betrachtung der Regionalliga West

### 5.1 Veranstaltungslage

Die **306** (306) Spielbegegnungen der RL West wurden von rund **676.000** (559.000) Zuschauern besucht. Damit haben in der Saison 2023/24 **rund 21 Prozent mehr** Zuschauer die Spiele der Regionalliga West besucht. Mit rund **335.000** Zuschauenden in den 17 Heimspielen hat Alemannia Aacheneinen einen wesentlichen Anteil von etwa **50 Prozent** an der Gesamtanzahl der Besucher in der Regionalliga West. Mit Beginn der Aufstiegseuphorie in Aachen wurden die letzten fünf Heimspiele in der Saison 2023/24 dort von jeweils deutlich mehr als **25.000** Zuschauer besucht.

### 5.2 Störerlage

#### 5.2.1 Gewaltpotenzial

Die **geschätzten** Angaben der nordrhein-westfälischen Polizeibehörden über Personen der Kategorie B und der Kategorie C in den Anhängerschaften der Regionalliga West summieren sich auf **589** (738) Personen, darunter **465** (590) Personen der Kategorie B und **124** (148) der Kategorie C. Der Grund für den Rückgang des Gewaltpotenzials in der Regionalliga West von insgesamt 149 Personen liegt unter anderem in dem Aufstieg von Preußen Münster in die 3. Liga zur Saison 2022/23 begründet.

### 5.3 Sicherheitslage

#### 5.3.1 Verletzte Personen

Anlässlich der Spiele der Regionalliga West wurde insgesamt **42** (24) Personen oder **75 Prozent mehr** (bei einer geringen Ausgangsbasis) Personen verletzt. Hierbei handelt es sich in diesem Zusammenhang um **fünf** (sieben) Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamte, **sechzehn** (sechs) Störer, **14** (acht) unbeteiligte Personen und **sieben** (drei) Ordner/Orderinnen. Bei einem Zuschauerzuwachs von **rund 21 Prozent** nahm die Anzahl an verletzten Personen in einem überproportionalen Maß um **75 Prozent** zu.

Im Hinblick auf die Verletzungszahlen in der Regionalliga West waren in der Gesamtbetrachtung die Begegnungen **Wuppertaler SV - 1. FC Bocholt am 18.11.2023 mit 12 verletzten Personen** sowie **SV Lippstadt 08 – FC Gütersloh am 10.02.2024 mit ebenfalls 12 verletzten Personen** mit gruppenspezifischen Störungen wesentliche Ursache für Entwicklung der Verletzungszahlen in der Regionalliga West. Diese zwei von insgesamt 306 Spielen der Regionalliga West trugen mit **24** verletzten Personen somit einen Anteil von über **57 Prozent** an der Gesamtanzahl von **42** verletzten Personen.

### 5.3.2 Strafverfahren

In der Regionalliga West wurden im Berichtszeitraum **133** (150) Strafverfahren eingeleitet, **ein Minus von elf Prozent**. Während des vergangenen Berichtszeitraums wurde in der Regionalliga West **drei** (drei) Strafverfahren mit politisch motiviertem Hintergrund eingeleitet.

### 5.3.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen

Im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb in der Regionalliga West wurden **74** (79) feM/fbM (inklusive Identitätsfeststellungen gemäß § 163 b I StPO bei im Rahmen des Einsatzes festgestellten Tatverdächtigen) durchgeführt, davon **68** (77) aus strafprozessualen und **sechs** (zwei) aus gefahrenabwehrenden Gründen, was insgesamt einem **Rückgang von rund 6,3 Prozent bei ca. 11,3 Prozent weniger eingeleiteten Strafverfahren** entspricht. In der der Gesamtbetrachtung bedeutet dies eine proportionale Entwicklung.

### 5.3.4 Stadionverbote

Im Berichtszeitraum wurden nach Mitteilung des Deutschen Fußball-Bund (DFB) für die Erfassung bundesweit wirksamer Stadionverbote von den nordrhein-westfälischen Vereinen der Regionalliga West insgesamt **vier** (15) bundesweit wirksame Stadionverbote ausgesprochen (Stand: **28.08.2024**).

## 5.4 Personelle Belastung in der Regionalliga West

Anlässlich der Spiele in der Regionalliga West fielen bei insgesamt **306** (306) Spielbegegnungen **43.134** (70.874) oder **rund 39 Prozent weniger** Arbeitsstunden an.

Die Gesamtzahl dieser **43.134** (70.874) Arbeitsstunden im Berichtszeitraum entsprechen unter Anlegung des gängigen Berechnungsschlüssels (1 Personalstelle = 1.300 Std./Jahr) der hauptamtlichen Verwendung von rund **33** (55) Polizeivollzugsbeamten/Polizeivollzugsbeamtinnen nur für die Bewältigung dieser Fußballeinsätze.